

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 109 (2011)

Heft: 2

Rubrik: Firmenberichte = Nouvelles des firmes

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

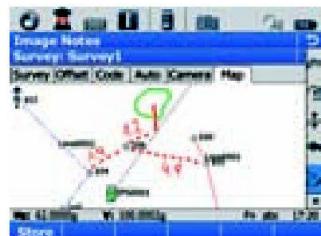
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leica SmartWorx Viva v3.00 – Erfassen, Skizzieren, Verknüpfen und mehr



Mit der bildunterstützten Vermessung wird die Produktivität durch die exakte Fotodokumentation deutlich gesteigert. Anwender brauchen keine extra Feldnotizen anzufertigen und das Skizzieren auf nassem Papier wird überflüssig.

Leica Geosystems kündigt die neue Version 3.00 ihrer Leica SmartWorx Viva Feld-Software an. Diese Version läuft auf den ebenfalls neu eingeführten Leica Viva Totalstationen TS11 und TS15 sowie auf den Leica Viva CS10 und CS15 Feld-Controllern. Zur wichtigsten Neuerung gehört die bildunterstützte Vermessung und Dokumentation. Seit ihrer Einführung vor etwa einem Jahr hat die Feld-Software zur Datenerfassung – Leica SmartWorx Viva – schnell an Beliebtheit gewonnen. Ganz gleich ob Anwender, die gelegentlich Punkte erfassen oder abstecken, oder «Power User», die ihre Leica Viva Messausstattung täglich im Einsatz haben, viele schätzen die neue Feld-Software. Bei der Entwicklung wurde grösster Wert auf die intuitive und einfache Bedienung gelegt. Die logische Menüstruktur und unterstützende Grafiken vereinfachen den Workflow.

Einfache und schnelle Orientierung

Wo immer dem Anwender bei seiner Entscheidung geholfen werden kann, verwendet SmartWorx Viva Grafiken. Jede Software bietet dem Anwender eine Reihe an Möglichkeiten zur Orientierung seiner Totalstation an. Solange der Anwender aber noch nicht mit der Terminologie oder dem System vertraut ist, kann der Prozess mit Schwierigkeiten verbunden sein. Ein erklärender Text mit Bild hilft auch dem Neuanwender der Leica SmartWorx Viva Feld-

Software, anhand der zur Auswahl stehenden Optionen seine Totalstation zügig und zuverlässig zu orientieren.

Bildunterstützte Vermessung und Dokumentation – Erfassen, Skizzieren, Verknüpfen

Eine der neuen Hauptfeatures in SmartWorx Viva v3.00 ist die bildunterstützte Vermessung mit einem einfachen, produktiven Ablauf: Erfassen, Skizzieren, Verknüpfen.

- Erfassen: Auf Tastendruck können Anwender ein Bild aufnehmen, das die hochauflösende Weitwinkelkamera der Totalstation oder der Feld-Controller erfasst. Alternativ kann dies auch ein beliebiger Ausschnitt der Bildschirmanzeige sein.
- Skizzieren: Das erfasste Bild kann durch Skizzieren in beliebiger Farbe, Linientyp und -stärke weiter ergänzt werden.
- Verknüpfen: Das endgültig bearbeitete Bild kann gespeichert, und falls nötig, mit einem Objekt (Punkt, Linie, Fläche) verknüpft werden.



Leica SmartWorx Viva ermöglicht eine einfache Orientierung der Totalstation durch erklärende Texte und Grafiken.

Vermessung können mit Leica SmartWorx Viva v3.00 beliebige Punkte einfach angezielt und reflektorlos gemessen werden, ohne zur Totalstation zurückzukehren, denn dank Livestream wird das erfasste Bild der Viva TS15 Totalstation auch auf das Display des Feld-Controllers übertragen. Mit der neuen GridScan-Funktion kann ein echtes Raster einer vordefinierten Fläche in hoher Genauigkeit erfasst werden. Neben vielen weiteren Neuerungen werden jetzt auch Shape-Dateien und der Import von DXF-Höhen unterstützt. Alastair Green: «Wir werden die Software fortlaufend erweitern. Viele der Neuerungen basieren auf dem Feedback unserer Kunden. Unser Ziel, dass SmartWorx Viva eine einfach zu bedienende und produktive Feld-Software bleibt, behalten wir weiter im Fokus.»

*Leica Geosystems AG
Europa-Strasse 21
CH-8152 Glattbrugg
Telefon 044 809 33 11
Telefax 044 810 79 37
info.swiss@leica-geosystems.com
www.leica-geosystems.ch*

Rigi Bahnen AG setzt auf GeoMedia-Technologie

Stolz steht die Rigi am Vierwaldstättersee und zieht mit seinen unzähligen Wander- und Spazier-

wegen, Skipisten und Schlittelwegen im Sommer wie auch im Winter viele Rigi-Gäste in die In-



nerschweiz. Die Fahrt mit der Zahnradbahn von Goldau und Vitznau bzw. mit der Panoramaluftseilbahn von Weggis auf die Rigi ist für jedermann ein besonderes Erlebnis.

Auskunftssystem im Intranet
Bei einem Unternehmen mit einem derart breiten Tätigkeitsfeld und Geschichte wie es die RIGI BAHNEN AG ist, haben Informationsfluss und Know-how-Sicherung einen besonders hohen Stellenwert. Mit dem Bedürfnis, möglichst alle im Unternehmen vorhandenen Informationen zu bündeln und zentral zu halten ist die RIGI BAHNEN AG an Intergraph (Schweiz) AG getreten. Gesucht wurde eine flexible und skalierbare Lösung, die in mehreren Teiletappen realisierbar sein soll. Die Lösung ist in einem ersten Schritt eine zentrale Datenbank, in der sämtliche Geo- und Sachdaten gehalten werden. Die Daten werden mit einem auf Geo-Media-Technologie basierenden WebGIS im Intranet zur Verfügung gestellt. Die intelligente Suchfunktionalität ortet schnell das gewünschte Objekt. Diverse Reportmöglichkeiten zeigen dem Benutzer die vorhandenen Objektinformationen an. Mit der entsprechenden Berechtigung können Geometrie- und Sachdaten editiert oder neu erfasst werden.

Instandhaltungs- und Störungsmanagement

Das WebGIS Rigi Bahnen dient aber nicht nur als Auskunftssystem. Es unterstützt auch die Prozesse des Instandhaltungs- und Störungsmanagements der unzähligen mobilen und immobilen Objekte. Egal, ob es sich um eine

Zahnstange, um ein Drehgestell eines historischen Fahrzeuges oder um eine Rollenbatterie einer bestimmten Skilift-Stütze handelt. Das System zeigt auf, wann welches Objekt inspiziert oder gewartet werden muss. Ist eine Inspektion oder eine Wartung abgeschlossen, wird automatisch der nächste Inspektions-/Wartungstermin errechnet. Störungen können jederzeit und überall auftreten. Damit diese schnellstmöglich behoben werden, erfasst sie der Mitarbeiter, der sie entdeckt, direkt im System. Spezielle Reports zeigen die anstehenden Reparaturarbeiten an. So können auftretende Mängel schnellstmöglich behoben werden. Per Knopfdruck kann für ein gewünschtes Objekt beispielsweise auch die Chronologie der aufgetretenen Störungen aufgelistet werden.

Offene Struktur für massgeschneiderte Lösungen
Das WebGIS Rigi Bahnen ist ein Beispiel mehr dafür, dass mit dem Basismodul der Firma Intergraph (Schweiz) AG massgeschneiderte WebGIS-Lösungen für individuelle Bedürfnisse ermöglicht werden. Mit seiner offenen Struktur sind praktisch sämtliche Anpassungen möglich, damit die Lösung schlussendlich sowohl visuell als auch funktionell den Erwartungen des Benutzers entsprechen.

Intergraph (Schweiz) AG
Neumattstrasse 24
CH-8953 Dietikon
Telefon 043 322 46 46
Telefax 043 322 46 10
info-ch@intergraph.com
www.intergraph.ch

Leica M-Com – die erste «Plug&Play»-Kommunikationslösung für das Monitoring



Moderne Kommunikationsgeräte spielen in jedem automatisierten Monitoring-Projekt, bei dem eine Kommunikation der Sensoren vom Feld ins Internet gefordert ist, eine zentrale Rolle.

Leica Geosystems kündigt die Aktualisierung ihrer modernen Monitoring-Software an. Leica GeoMoS v5.1 unterstützt als Besonderheit die neue Leica M-Com Serie, die erste kompakte «Plug&Play»-Kommunikationslösung für das Monitoring. Die Leica M-Com Serie ermöglicht den einfachen Zusammenschluss von Totalstationen, GNSS-Empfängern und Antennen, geotechnischen Sensoren, Software und IT-Kommunikationsinfrastruktur. Zusätzlich unterstützt Leica GeoMoS v5.1 das neueste Microsoft Windows 7 Betriebssystem.

Leica M-Com – «Plug&Play»-Kommunikationslösung für das Monitoring
Die neue Leica M-Com Serie ermöglicht eine einfache Installation, zuverlässige Kommunikation, Anschluss mehrerer Sensoren und externer Geräte. Das erhöht die Mobilität von periodischen und Kurzzeitüberwachungssystemen. Produktmanager Michael Rutschmann erklärt: «Moderne Kommunikationsgeräte spielen bei jeder Einrichtung eines automatisierten Monitoringsystems, bei der eine Kommunikation der Sensoren vom Feld ins Internet gefordert ist, eine zentrale Rolle. Die

Leica M-Com Serie gewährleistet eine verlässliche und stabile Kommunikation und ermöglicht einen kontinuierlichen Fernzugriff auf die jeweilige Konfiguration und die Sensordaten eines jeden Monitoring-Projekts.»

Leica ComBox10/20 – Sensordaten vom Feld ins Internet

Die Leica M-Com Serie integriert Kommunikationsgeräte, Netzteile, Datenlogger, digitale Schaltungen von Signalgeräten und Sensoren in ein kompaktes, abschliessbares Wetterschutzgehäuse als zentrale Komponente eines zuverlässigen automatisierten Monitoringsystems. Die Leica ComBox bietet über das mobile Internet eine schnelle Anbindung der Sensoren im Feld bis ins Büro. Mithilfe der Software ist es möglich, zu jeder Zeit auf die Sensordaten und deren Konfiguration zuzugreifen. Jede ComBox unterstützt dabei alle benötigten Bestandteile (z.B. Netzgeräte, Kabel und digitale Schaltung von Signalgeräten usw.) für den perfekten Betrieb rund um die Uhr. Die neue Kommunikationsbox unterstützt verschiedenste Sensortypen, z.B. Totalstationen, GNSS, Nivel200 und viele mehr. Die neue



Die neue Leica ComBox unterstützt verschiedenste Sensortypen, z.B. Totalstationen, GNSS, Nivel200 und viele mehr. Sie macht damit die Einrichtung eines Monitoring-Projektes einfacher als je zuvor.

Leica ComBox macht damit die Einrichtung eines Monitoring-Projektes einfacher als je zuvor. Die ComBox10 und ComBox20 unterscheiden sich hauptsächlich in der Anzahl der möglichen Sensoren, die an eine einzelne Kommunikationsbox angeschlossen werden können. Für beide Kommunikationsboxen sind Wandhalterungen verfügbar.

Leica MonBox30 – unabhängige Einzellösung oder Backup-System mit vorinstallierter Monitoring-Software

Die Leica MonBox30 ist ein energiesparender auf Intel®-Technologie basierender Mini-Industrierechner in einem robusten Gehäuse und kann optional in die ComBox10/20 verbaut werden. Die Leica Geosystems Monitoring-Software ist bereits vorinstalliert. Mit der Leica MonBox30 kann auch bei unterbrochener Kommunikation der Betrieb des Monitoringsystems aufrechterhalten werden. Sie stellt somit eine weitere Sicherheitsstufe bei kritischen Anwendungen dar.

Weitere Neuerungen in Leica GeoMoS 5.1

Die neue GeoMoS 5.1 Software unterstützt das neueste Windows 7 Betriebssystem. Zusätzlich ist die Software neu über eine Software-Lizenzierung geschützt, die auf der Aktivierung von Berechtigungsnummern («Entitlements») basiert.

Verfügbarkeit

Die Lieferung der ComBox10 und ComBox20 beginnt ab sofort. Die Lieferung der MonBox30 beginnt im Oktober.

Leica GeoMoS 5.1 ist ab sofort bestellbar. Kunden mit einem gültigen Leica Wartungsvertrag («CCP») können kostenlos auf die neue GeoMoS Version 5.1 updaten. Weitere Informationen erteilen die Leica Geosystems Vertriebspartner.

Leica Geosystems AG
Europa-Strasse 21
CH-8152 Glattbrugg
Telefon 044 809 33 11
Telefax 044 810 79 37
info.swiss@leica-geosystems.com
www.leica-geosystems.ch

Wie? Was? Wo?

Das Bezugsquellen-Verzeichnis gibt Ihnen auf alle diese Fragen Antwort.

Autodesk Topobase™ neu auch bei der IBB-Gruppe Brugg im Einsatz



Die IBB versorgen die Region Brugg mit Strom, Erdgas und Wasser und betreuen überdies die Netze Kanalisation, Telekommunikation und Kabel-TV der Stadt Brugg. Die Firma setzt viel Energie darauf, den Ansprüchen nach permanenter und sicherer Energieversorgung jeden Tag von neuem gerecht zu werden. Die IBB versteht sich als verantwortungsvoller Wirtschaftspartner, als Garant einer funktionierenden Infrastruktur.

Diese hoch gesteckten Ziele erfordern selbstverständlich auch eine zeitgemäße IT-Infrastruktur für die Verwaltung und Pflege des Datenbestandes der einzelnen Leitungsnetze. Mit Autodesk Topobase™ – der Enterprise-GIS Lösung für Werksbetreiber von Autodesk – hat sich die IBB für eine moderne und bewährte Softwarelösung entschieden, die sowohl die klassischen CAD-Planungsaufgaben als auch die anspruchsvollen GIS-Datenverarbeitungsprozesse auf der Basis aktueller Branchen- und IT-Standards perfekt beherrscht. Der unerreichte Bedienungskomfort mit einer Benutzeroberfläche, die sich intuitiv an die aktuelle Geschäftsaufgabe anpasst, verkürzt überdies die Einarbeitszeit ins neue System erheblich.

Die Systemlösung mit Autodesk Topobase™ hat sich sowohl gegenüber der bisherigen Lösung

als auch gegenüber den Systemen weiterer führender GIS/NIS-Anbieter in der Schweiz erfolgreich durchgesetzt. Neben den fachlichen Qualitäten von Topobase hat die IBB insbesondere auch die Zukunftsperspektive des Produktes und dessen starke regionale Marktpräsenz überzeugt. Mit der Firma Relis AG fand sich zudem ein kompetenter Systemintegrator, der eine fachgerechte und zuverlässige Überführung der Bestandsdaten in das neue GIS-System gewährleistet. Nach dem Abschluss der Migrationsphase in diesem Sommer sind bereits die ersten Ausbauschritte der innovativen Informationsplattform geplant.

Schon jetzt zieht die IBB daher eine erste positive Bilanz zur Umstellung auf Autodesk Topobase™. Die Entscheidungskriterien für die Systemwahl, wie die moderne und flexible Architektur, die umfangreichen GIS- und CAD-Funktionalitäten sowie die umfassenden Fachschalen für die Dokumentation der Werkleitungen auf der Basis der aktuellen SIA-Normen, haben sich in der Praxis bestätigt.

Autodesk SA
Worbstrasse 223
CH-3073 Gümligen
Telefon 031 958 20 20
Telefax 031 958 20 22
www.autodesk.ch

GeoMedia 3D, die neuste Ergänzung der Intergraph GeoMedia® Produktesuite

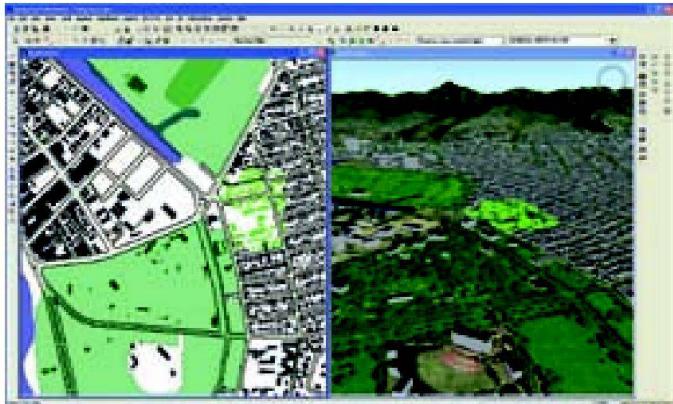


Abb. 1: Integrierte 2D- und 3D-Ansicht in GeoMedia.

GeoMedia 3D bildet eine Ergänzung zu GeoMedia, mit der die Funktionalität der raumbezogenen Lösungen von Intergraph durch eine integrierte 3D-Visualisierungs- und Analyseumgebung erweitert wird. Damit ermöglicht die Software Darstellung, Navigation, Analyse und interaktive Nutzung von 3D-Daten direkt in GeoMedia. Zusätzlich können Oberflächenmodelle, Bilder, Objektdaten und Vektordaten dynamisch integriert werden, um eine 3D-Ansicht aller Datenquellen in einem GeoMedia 3D-Kartenfenster zu erzeugen. Über den Import fertiger Stadtmodelle (CityGML) und Google-Dateien können auch weitere verfügbare 3D-Modelle in 3D-Projekte integriert werden.

Bislang wurde der Einsatz geobasierter 3D-Lösungen durch hybride Workflows eingeschränkt, die durch die Nutzung einer eigenen Visualisierungsanwendung entstanden. Um bei einer Bearbeitung oder Analyse den 3D-Effekt

zu nutzen, musste man die Bearbeitung in einer standardmässigen 2D-Ansicht durchführen und die betreffende Datei dann zur Darstellung in 3D konvertieren. Immer wieder durchzuführende Analyse-Workflows waren damit sehr zeitaufwändig – die 3D-Funktionalität wurde sozusagen mit einem Produktivitätsverlust erkauft. GeoMedia 3D bietet hier die Lösung – mit einer Technologie für eine interaktive, synchronisierte raumbezogene 3D-Ansicht direkt im GeoMedia-Kartenfenster. Anwender erhalten dadurch die Möglichkeit, in einer 3D-, einer 2D- oder in beiden Ansichten zu arbeiten und erhalten somit die optimale Mischung aus Bearbeitungsmöglichkeiten, Visualisierungsergebnis und Leistungsfähigkeit.

Integrierte 3D-Umgebung

GeoMedia 3D wird in Ihre bestehenden Daten und Geländemodelle integriert und ermöglicht so die dynamische Zusammenfüh-

lung beliebiger Daten, auf die GeoMedia zugreift. Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Zugriff auf die gleichen Daten, Symbologien und Analysen wie in der 2D-Ansicht oder Erstellung neuer 3D-Darstellungen.
- Einfacher Wechsel zwischen 2D- und 3D-Darstellung, da sich die GeoMedia-Befehle auf das aktive Fenster beziehen. GeoMedia 3D sichert beim Wechsel der Umgebung die korrekte 2D- und 3D-Darstellung.

- Wahl der effektivsten Methode für ein bestimmtes Projekt – wo bei die Möglichkeiten und die Präzision von GeoMedia nun auch für 3D-Umgebungen verfügbar sind.

3D-Ansicht dynamisch hinzuzufügen – für eine flexible Visualisierungsumgebung, die sich für zahlreiche Workflows eignet.

- Integration von GeoMedia Grid-, GeoMedia Terrain- und Skyline TerraBuilder-Gelände-modellen.

3D-Analyse

- Darstellung von Ergebnissen räumlicher Abfragen aus GeoMedia, GeoMediaGrid und GeoMedia Terrain im 3D-Kartenfenster und Verwaltung der Daten wie jede beliebige andere Quelle. Damit stehen Ihnen die umfangreichen Funktionen von GeoMedia auch in der 3D-Umgebung zur Verfügung.

3D-Navigation

- Einfach zu erlernende Benutzeroberfläche für die 3D-Navigation.
- Gemeinsames Auswählen und Lokalisieren in der 2D- oder 3D-Ansicht zur besseren Orientierung und Referenzierung.

GeoMedia 3D von Intergraph ist die Antwort auf den zunehmenden Bedarf an realistischen 3D-Darstellungen raumbezogener Daten und bietet den Anwendern von GeoMedia die Möglichkeit, in einer 3D-Umgebung zu arbeiten.

3D-Visualisierung

- Abbildung beliebiger georeferenzierte 3D-Datenquellen einschliesslich Daten von Objekten, Vektoren, Bildern und Geländedaten – in ein und derselben Ansicht.
- Möglichkeit, eigene Daten der

*Intergraph (Schweiz) AG
Neumattstrasse 24
CH-8953 Dietikon
Telefon 043 322 46 46
Telefax 043 322 46 10
info-ch@intergraph.com
www.intergraph.ch*

Leica ScanStation C10: Neue Firmware sorgt für unerreichte Produktivität und Vielseitigkeit

Die Firmware v2.0 der Leica ScanStation C10 erweitert den Funktionsumfang des marktführenden 3D-Laserscanners für die Bestandsdokumentation und die topographische Aufnahme. Unter anderem erhöhen die neue «Setup»-Funktionalität zur Positionierung und die Verwendung der Controller CS10 und CS15 der Leica Viva Serie die Produktivität und Vielseitigkeit des Systems. Seit ihrer Einführung im letzten

Jahr schwärmen Anwender von der Produktivität und Vielseitigkeit der kompakten Leica ScanStation C10. Die neue Firmware v2.0 macht den beliebten 3D-Laserscanner nun noch vielseitiger und produktiver:

- Die neue «Setup»-Funktionalität erlaubt das Messen zu bekannten Mess- und Anschlusspunkten, wodurch die Anzahl der benötigten Zielmarken deutlich reduziert wird und so-



Abb. 2: Traditionelle Hotspot-Visualisierung, neue Möglichkeit mit GeoMedia 3D.



Die Firmware v2.0 der Leica ScanStation C10 erweitert den Funktionsumfang des marktführenden 3D-Laserscanners für die Bestandsdokumentation und die topographische Aufnahme.

mit weniger Scans erforderlich sind. Das Transformieren im Büro ist damit nicht mehr nötig, denn die Scans können bereits vor Ort in einem einheitlichen System durchgeführt werden.

- Für erhöhte Flexibilität können als Fernbedienung (über WiFi) jetzt die neuen Controller CS10 und CS15 der Leica Viva Serie verwendet werden, wenn das Onboard-Bedienpanel oder ein externer Laptop nicht praktikabel sind.
- Bilder prüfen – die von der integrierten Kamera der ScanStation C10 erfassten Bilder kön-



Für erhöhte Flexibilität können als Fernbedienung (über WiFi) jetzt die neuen Controller CS10 und CS15 der Leica Viva Serie verwendet werden, wenn das Onboard-Bedienpanel oder ein externer Laptop nicht praktikabel sind.

nen nun direkt vor Ort auf ihre Qualität und Vollständigkeit geprüft werden.

- «Anschlusspunkt prüfen» – diese Funktion prüft, ob sich der Scanner während des Setups bewegt hat.

Diese Firmware-Neuerungen verschaffen der Leica ScanStation C10 System-Architektur, die auf kontinuierliche Aufrüstbarkeit über lange Zeit ausgelegt wurde, erneut hohen Mehrwert. Sie enthalten die vertrauten Arbeitsabläufe aus der Vermessung. Zum Beispiel sind das Messen zu Anschlusspunkten oder das Setzen der Orientierung identisch mit denselben Funktionen einer Totalstation. Ebenso ist das Prüfen des Anschlusspunktes eine vertraute und wertvolle Funktion zur Qualitätssicherung, und den Leica Viva Controller kennen bereits viele Anwender von ihren Vermessungsinstrumenten.

«Die Leica ScanStation gehört branchenweit zu den beliebtesten 3D-Laserscannern. Die neuen Features bieten unvergleichliche Produktivität und Vielseitigkeit, von denen bestehende Kunden und Neuanwender gleichermaßen profitieren werden», sagt Produktmanager Hans Tuexsen. «Dass wir diese neuen Features allein über die Firmware implementieren konnten, bestätigt einmal mehr Leica Geosystems' Marktführerschaft im 3D-Laser-scanning.»

Verfügbarkeit

Die Firmware v2.0 ist ab sofort verfügbar. Gleichzeitig wird das Update der Auswerte-Software Leica Cyclone v7.1 angekündigt. Sie unterstützt ebenfalls die neu implementierten Firmware-Features.

Leica Geosystems AG
Europa-Strasse 21
CH-8152 Glattbrugg
Telefon 044 809 33 11
Telefax 044 810 79 37
info.swiss@leica-geosystems.com
www.leica-geosystems.ch

GEOINFO AG News



Das Desktop-GIS für Geodateninfrastrukturen

Die GEOINFO AG entwickelt umfangreiche Geodateninfrastrukturen. Auf Fachspezialisten zugeschnitten ist das mächtigste Werkzeug dieser Palette, das «Geoportal für Anwender». Dieses Desktop-GIS beherrscht den Umgang mit komplexen Geodaten und -diensten.

Software – swiss made

Die in der Schweiz entwickelte Lösung stellt eine Vielzahl von Bearbeitungs- und Analysewerkzeugen zur Verfügung, die auf der neusten dot.net-Technologie aufbauen. Die als Cloud-Software-Service zur Verfügung gestellte Architektur lässt sich leicht in be-

stehende IT-Lösungen integrieren. Umfangreiche und clevere GIS-Tools erleichtern das Bearbeiten, die Analyse und das Visualisieren von Geodaten. Auch grosse Datenmengen werden in Sekunden bewältigt.

Zudem lässt sich das «Geoportal für Anwender» dank zuschaltbarer Fachmodule gezielt erweitern. Eine ideale Plattform, die sich täglich in kommunalen und kantonalen Verwaltungen bewährt.

GEOINFO AG
Kasernenstrasse 69
CH-9100 Herisau
Telefon 071 353 53 53
herisau@geoinfo.ch
www.geoinfo.ch

AGDAS automatisiert das Gas-Management

Während vieler Jahre dominierten Holz und Kohle den türkischen Heizenergiesektor. Dies führte jedoch zu einer erheblichen Luftverschmutzung durch Kohlendioxidausschüttung, welche vor allem in den 80er Jahren die grossen Städte dazu zwang, Gegenmassnahmen zu treffen. Die Lösung lag in der Verwendung von Erdgas.

Da die Türkei in den letzten zehn Jahren ein starkes wirtschaftliches

und soziales Wachstum verzeichnete, welches den Gasverbrauch rasant in die Höhe trieb, war erneut Handlungsbedarf angezeigt. Zudem sorgte der wachsende Wettbewerb in diesem Sektor für einen deutlichen Wandel.

AGDAS, als einer der grössten Gasverteilern in Adapazari, übernahm die Lizenz für die städtische Gasverwaltung vom EPDK (Staatlicher Energiemarkt) und war folgedessen gefordert, mit seinen

Nouvelles des firmes



155 Mitarbeitern eine ökonomisch und ökologisch innovative Lösung zu verwirklichen.

Aufgrund des Anspruchs, auf neue Technologien zu setzen und zugleich den Dienstleistungsgrad zu erhöhen, investierte AGDAS in ein Gasnetzwerk von 1676 Kilometer Länge und der Kapazität von 3 400 000 000 m³ Erdgas, wovon 80 000 000 m³ an 90 000 Konsumenten mit 38 192 Hausanschlüssen, 1530 Verteilern und 57 691 Rohrteilen verkauft werden. Damit wurde AGDAS zum grössten Gasverteiler in der Türkei. Nun galtes, diesen Verbrauch optimal zu steuern. Um die vielfältigen Bedürfnisse an ein System unter Berücksichtigung der konstant zunehmenden Nachfrage vollumfänglich erfüllen zu können, fiel die Wahl für das neue

Gesamtsystem auf GEONIS. Das Schwergewicht lag dabei in folgenden Ansprüchen:

- Volle Einhaltung der Kompatibilitätsprinzipien
- Technische Kompetenz
- Integriertes Adresseninformationssystem
- Einhaltung internationaler GIS-Standards
- Wachstumsfähigkeit und Skalierbarkeit
- Einfach adaptierbares System und entwicklungsähiges Produkt

- Möglichkeit zur Anbindung von Drittsystemen wie SAP und SCADA

Zuerst wurde das Adresseninformationssystem umgesetzt. Die erfassten Daten wurden danach mit dem Customer Information Management System abgeglichen und zusammengeführt und anschliessend in das neue System migriert.

Die komplexen Anforderungen und Kundenerwartungen an das neue Gesamtsystem konnten durch entsprechende Individualisierung komplett umgesetzt werden.

Dank dem integrierten Reportingsystem ist AGDAS ausserdem in der Lage, die Gaskonsumationen der Kunden zu verfolgen und differenzierte statistische Auswertungen zu erstellen.

Die Systemeinführung wurde Ende 2010 unter der Federführung von Universal Information Technologies, dem GEOCOM Partner in der Türkei, realisiert.

GEOCOM Informatik AG
Kirchbergstrasse 107
CH-3400 Burgdorf
Telefon 034 428 30 30
info@geocom.ch
www.geocom.ch

www.geomatik.ch

SWR ist ein renommiertes Ingenieurbüro im Raum Limmattal und seit langem in den Bereichen Raumplanung, Tiefbau, Bauberatung und Geomatik tätig.

Wir suchen in der Abteilung Planung und Umwelt nach Vereinbarung eine/n

RAUMPLANER /IN FH als Projektleiter /in

> Teilzeit möglich <

Weitere Informationen

- interessante, selbständige Projektarbeit in einem jungen, dynamischen Team in den Bereichen Regionalplanung
Ortsplanung
Quartierplanung
Gestaltungspläne
- Projektverantwortung und die Möglichkeit zur ständigen Weiterentwicklung
- in Dietikon einen modernen Arbeitsplatz, fortschrittliche Arbeitsbedingungen und ein Salär, das Ihre Leistungen honoriert.

Sie

- haben Ihr Studium abgeschlossen und einige Jahre Berufserfahrung gesammelt
- sind motiviert, Herausforderungen auf kommunaler und regionaler Stufe anzupacken
- möchten sich in einem interdisziplinären Team engagieren und gemeinsam kundenorientierte Lösungen erarbeiten

Machen Sie jetzt den Schritt in Ihre berufliche Zukunft als Projektleiter/in bei SWR.

Für Fragen steht Ihnen Christian Kaul unter 043 500 45 58 / christian.kaul@swr.ch zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



BERATENDE INGENIEURE USIC / SIA
SENNHAUSER, WERNER & RAUCH AG

BAU GEOMATIK UMWELT

8953 DIETIKON, SCHÖNEGGSSTRASSE 30
WWW.SWR.CH

KOMPETENT. PROFILIERT. NACHHALTIG